The background of the cover is an impressionist painting of a garden path. The path is rendered in soft, dappled light, with a mix of pale yellow, cream, and light blue tones. The surrounding garden is filled with various flowers, including pink roses and smaller white and yellow blossoms, all depicted with visible brushstrokes and a soft, atmospheric quality. The overall color palette is muted and naturalistic, typical of the Impressionist style.

Faszination des Impressionismus in der Musik

Französische Klaviermusik -
Zitate - Lyrik um 1900

Konstanze John, Klavier
Helga Teßmann, Wort

PRESSETEXT

Faszination des Impressionismus in der Musik

Sie kennen sicher die herrlichen Seerosen von Claude Monet. Vielleicht lieben Sie auch die Bilder von Renoir. Vielleicht sind Sie überhaupt begeistert von diesen impressionistischen Gemälden des ausgehenden 19. Jahrhunderts.

Aber kennen Sie auch französische Lyrik aus dieser Zeit, z.Bsp. von Baudelaire oder Paul Verlaine?

Und welche Kompositionen kennen Sie von Debussy, dem Erfinder und Vollender des Impressionismus in der Musik? Vielleicht „La mer“ oder „Nachmittag eines Fauns“? Und wie steht es mit seinen herrlichen Stimmungsbildern, die er für das Klavier gezaubert hat? Claire de lune „Mondschein“ das kennen Sie bestimmt.

Um all das geht es in dem musikalisch-literarischen Abend

„Faszination des Impressionismus in der Musik“ mit Konstanze John und Helga Teßmann.

Das Programm beginnt mit den Wasserspielen von Franz Liszt und endet mit den Wasserspielen von Maurice Ravel. Dazwischen hören Sie etliche der faszinierenden Miniaturen von Debussy, alle meisterlich gespielt von der Pianistin Konstanze John. Außerdem erzählt Ihnen H.Teßmann Interessantes um Claude Debussy, dessen 150. Geburtstag wir 2012 feiern. Sie hat auch sehr stimmungsvolle Lyrik von den Dichtern für Sie ausgewählt, die Debussy sehr nahe standen.

Lassen Sie sich faszinieren von der Welt des französischen Impressionismus mit Klaviermusik, Lyrik und Zeitdokumenten.

Konstanze John

wurde in Freiberg/Sachsen geboren und erhielt im Alter von acht Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Bereits als 13-jährige trat sie als Solistin mit Mozarts A-Dur Klavierkonzert KV 488 im Berliner Konzerthaus auf. Zwischen 1987 und 1989 gewann sie den Förderpreis des Liszt-Wettbewerbes für Jugendliche in Weimar, außerdem 2 Goldmedaillen beim „Kleinen Robert-Schumann-Wettbewerb“ der Stadt Zwickau.

Ihre musikalische Ausbildung absolvierte Konstanze John zunächst als Schülerin an den Spezialschulen für Musik in Halle/Saale und Dresden. Von 1992-1997 folgte ein Studium an der Musikhochschule in Mannheim bei Prof. Andreas Pistorius. Anschließend setzte die Pianistin bis 2001 ihre Ausbildung an der Berliner Musikhochschule „Hanns Eisler“ bei Prof. Annerose Schmidt fort.

Konstanze John war zweifache 1.Preisträgerin des Klavier- und Duowettbewerbes der Wolfgang-Hofmann-Stiftung in Frankenthal/Pfalz sowie Trägerin des Förderpreises der Mozartgesellschaft Kurpfalz. 1997 zählte sie zum Gewinnerensemble des 5. Kammermusikwettbewerbes baden-württembergischer Musikhochschulen. Neben Klavier-, Kammermusikabenden und Auftritten mit Orchestern spielte Konstanze John Rundfunk- und Fernsehaufnahmen bei SWR, SFB und ORB ein. 2007 war sie Stipendiatin des „Richard-Wagner-Verbandes Mannheim Kurpfalz“. Mit besonderem Engagement widmete sich Konstanze John der Edition der Klavierwerke Wolfgang Hofmanns.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.konstanzejohn.de

Helga Teßmann

wurde in Annaberg/Erzgebirge geboren, begann mit 8 Jahren, Klavier zu spielen. Wegen einer TBC-Nachkriegserkrankung bestand zunächst keine Chance auf ein Klavierstudium, deshalb ließ sich Helga Teßmann nach dem Abitur zur Fachlehrerin für Mathematik und Musik ausbilden. In diesem Beruf arbeitete sie drei Jahre, bevor sie ein Fernstudium bei Prof. Dieter Brauer an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin aufnahm.

Seit 1967 ist Helga Teßmann freischaffend als Liedbegleiterin, Klavierpädagogin und Korrepetitorin tätig. Von 1971 bis 1981 leitete sie das Chanson-Studio Berlin-Weißensee. Bereits zu dieser Zeit gestaltete sie musikalisch-literarische Programme mit verschiedenen Sängern und Schauspielern. Seit 1990 konzipiert sie selbständig Programme dieser Ausrichtung als Pianistin, Sprecherin und Dramaturgin. Sie hat sich inzwischen ein breites Repertoire an Soloabenden aus Texten und Musik erarbeitet.


Die Zusammenarbeit mit der Pianistin Konstanze John begann 2006. Seitdem entstanden 7 gemeinsame Portraits über Mendelssohn, Schumann, Chopin, Liszt, Clara Wieck, Debussy und Wagner.

Alljährliche Höhepunkte sind die stimmungsvollen Adventskonzerte in erzgebirgischer Tradition.

Zum Programm:

Sie erleben eine musikalisch-literarische Veranstaltung, kein Klavierkonzert mit Moderation, keine Lesung mit Klavierumrahmung. Musik und Literatur sind gleichberechtigt, bilden eine Einheit und formen zusammen ein vielschichtiges Bild der im Fokus stehenden Persönlichkeit.

Bei Kontaktaufnahme gilt die folgende Telefonnummer: 038791-2351



Faszination des Impressionismus in der Musik

Französische Klaviermusik -
Zitate - Lyrik um 1900

Konstanze John, Klavier
Helga Teßmann, Wort

Konstanze John

wurde in Freiberg/Sachsen geboren und erhielt im Alter von acht Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Bereits als 13-jährige trat sie als Solistin mit Mozarts A-Dur Klavierkonzert KV 488 im Berliner Konzerthaus auf. Zwischen 1987 und 1989 gewann sie den Förderpreis des Liszt-Wettbewerbes für Jugendliche in Weimar, außerdem 2 Goldmedaillen beim „Kleinen Robert-Schumann-Wettbewerb“ der Stadt Zwickau.

Ihre musikalische Ausbildung absolvierte Konstanze John zunächst als Schülerin an den Spezialschulen für Musik in Halle/Saale und Dresden. Von 1992-1997 folgte ein Studium an der Musikhochschule in Mannheim bei Prof. Andreas Pistorius. Anschließend setzte die Pianistin bis 2001 ihre Ausbildung an der Berliner Musikhochschule „Hanns Eisler“ bei Prof. Annerose Schmidt fort.

Konstanze John war zweifache 1.Preisträgerin des Klavier- und Duowettbewerbes der Wolfgang-Hofmann-Stiftung in Frankenthal/Pfalz sowie Trägerin des Förderpreises der Mozartgesellschaft Kurpfalz. 1997 zählte sie zum Gewinnerensemble des 5. Kammermusikwettbewerbes baden-württembergischer Musikhochschulen. Neben Klavier-, Kammermusikabenden und Auftritten mit Orchestern spielte Konstanze John Rundfunk- und Fernsehaufnahmen bei SWR, SFB und ORB ein. 2007 war sie Stipendiatin des „Richard-Wagner-Verbandes Mannheim Kurpfalz“. Mit besonderem Engagement widmete sich Konstanze John der Edition der Klavierwerke Wolfgang Hofmanns.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.konstanzejohn.de

Helga Teßmann

wurde in Annaberg/Erzgebirge geboren, begann mit 8 Jahren, Klavier zu spielen. Wegen einer TBC-Nachkriegserkrankung bestand zunächst keine Chance auf ein Klavierstudium, deshalb ließ sich Helga Teßmann nach dem Abitur zur Fachlehrerin für Mathematik und Musik ausbilden. In diesem Beruf arbeitete sie drei Jahre, bevor sie ein Fernstudium bei Prof. Dieter Brauer an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin aufnahm.

Seit 1967 ist Helga Teßmann freischaffend als Liedbegleiterin, Klavierpädagogin und Korrepetitorin tätig. Von 1971 bis 1981 leitete sie das Chanson-Studio Berlin-Weißensee. Bereits zu dieser Zeit gestaltete sie musikalisch-literarische Programme mit verschiedenen Sängern und Schauspielern. Seit 1990 konzipiert sie selbständig Programme dieser Ausrichtung als Pianistin, Sprecherin und Dramaturgin. Sie hat sich inzwischen ein breites Repertoire an Soloabenden aus Texten und Musik erarbeitet.

Die Zusammenarbeit mit der Pianistin Konstanze John begann 2006. Seitdem entstanden 7 gemeinsame Portraits über Mendelssohn, Schumann, Chopin, Liszt, Clara Wieck, Debussy und Wagner.

Alljährliche Höhepunkte sind die stimmungsvollen Adventskonzerte in erzgebirgischer Tradition.

Zum Programm:

Sie erleben eine musikalisch-literarische Veranstaltung, kein Klavierkonzert mit Moderation, keine Lesung mit Klavierumrahmung. Musik und Literatur sind gleichberechtigt, bilden eine Einheit und formen zusammen ein vielschichtiges Bild der im Fokus stehenden Persönlichkeit.

Bei Kontaktaufnahme gilt die folgende Telefonnummer: 038791-2351



Programm:

Rainer Maria Rilke (1875-1926)
Römische Fontäne

Franz Liszt (1811-1886)

Les jeux d'eaux à la villa d'Este (Wasserspiele der Villa d'Este)

« Der Pianist Liszt »
(Artikel seines Schülers C. Saint- Saëns)

Was ist Impressionismus?

Camille Saint- Saëns (1835-1921)

Aus „Karneval der Tiere“ zu 4 Händen: Der Schwan

Camille Saint- Saëns

Aus „Karneval der Tiere“ zu 4 Händen: Aquarium

Claude Debussy

Claude Debussy (1862-1918)

Aus „Préludes“ 1.Buch: ...Voiles (Segel)

Gespräche mit Monsieur Croche
(Debussy als Kritiker)

Aus „Childrens Corner“: Golliwogg's Cakewalk

***** Pause *****

Claude Debussy

Aus „Petite Suite“ zu 4 Händen: En bateau (Im Boot)

Paul Verlaine (1844-1896)
Es ist die sinnliche Ekstase
Der Nordwind schlägt sich

Claude Debussy

Aus „Images“ 1.Serie:
Reflets dans l'eau (Reflektionen im Wasser)

Charles Baudelaire (1821-1867)

Die Stunde erscheint

Landschaft

Paul Verlaine

Mondschein

Christian Morgenstern (1871-1914)

Traumwald

Aus „Suite bergamasque“: Claire de lune (Mondschein)

Stéphane Mallarmé (1842-1898)

Nachmittag eines Faun

Charles Baudelaire

Die Eulen

Aus „Estampes“ (Stiche): Pagodes (Pagoden)

Debussys Liebe zu Spanien

Arthur Rimbaud (1854-1891)

Ich habe Seile gespannt

Aus „Préludes“ 2.Buch: ...La puerta del vino (Tor des Weines)

Der Impressionismus,
eine typisch französische Erscheinung

Maurice Ravel (1875-1937)

Jeux d'eau (Wasserspiele)

Änderungen vorbehalten!

Programm:

Camille Saint- Saëns (1835-1921)

Aus „Karneval der Tiere“ zu 4 Händen: Der Schwan

Was ist Impressionismus?

Claude Debussy

Claude Debussy (1862-1918)

Aus „Préludes“ 1.Buch: ...Voiles (Segel)

Monsieur Croche
(Debussy als Kritiker)

Aus „Childrens Corner“: Golliwogg´s Cakewalk

Paul Verlaine (1844-1896)
Es ist die sinnliche Ekstase
Der Nordwind schlägt sich

Aus dem Programmheft zu „La Mer“

Aus „Images“ 1.Serie:
Reflets dans l'eau (Reflektionen im Wasser)

Charles Baudelaire (1821-1867)
Die Stunde erscheint
Landschaft
Paul Verlaine
Mondschein
Christian Morgenstern (1871-1914)
Traumwald

Claude Debussy

Aus „Suite bergamasque“: Claire de lune (Mondschein)

Stéphane Mallarmé (1842-1898)
Nachmittag eines Faun
Charles Baudelaire
Die Eulen

Aus „Estampes“ (Stiche): Pagodes (Pagoden)

Debussys Liebe zu Spanien

Arthur Rimbaud (1854-1891)
Ich habe Seile gespannt

Aus „Préludes“ 2.Buch: ...La puerta del vino (Tor des Weines)

Der Impressionismus,
eine typisch französische Erscheinung

Aus „Petite Suite“ zu 4 Händen: En bateau (Im Boot)

Änderungen vorbehalten!